

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2011)

Heft: 102: Warum die Forschung neue Ansätze braucht = Pourquoi la recherche a besoin de nouvelles approches = Perché la ricerca ha bisogno di nuovi approcci

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AGENDA 2011

Die Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2011

- 2.9. und 23.9. Kinaestheticskurs für Paare, Brugg
- 5.9. SHG-Weiterbildungsseminar, Gwatt
- 22. bis 25.9. Qigong-Seminar, Wienacht
- 24.9. Informationstagung, Klinik Bethesda, Tschugg
- 24.9. Paarseminar für Jungbetroffene, Zürich
- 28.9. Angehörigenseminar «Demenz»
- 7.10. Informationstagung, HELIOS Klinik, Zihlschlacht
- 19.10. bis 23.11. Computerkurs, Basel
- 20.10. Informationstagung, Reha Rheinfelden
- 3.11. Angehörigenseminar, Basel
- 22.11. Pflege-Grundwissen für Angehörige, St. Gallen
- 24.11. Informationstagung, Luzerner Kantonsspital

INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im **Jahresprogramm 2011**. Dieses erhalten Sie gratis auf der Geschäftsstelle, Postfach 123, 8132 Egg, Tel. 043 277 20 77, Fax 043 277 20 78, E-Mail: info@parkinson.ch

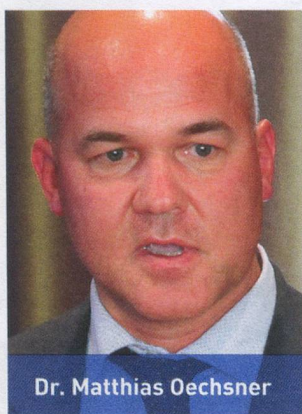
Infos: www.parkinson.ch, Rubrik: Veranstaltungen

Chronisch krank – was nun?

Auch mit einer chronischen Krankheit kann das Leben noch schön sein – allerdings nur, wenn die Betroffenen, ihre Angehörigen, die Ärzte und Therapeuten ihre Kräfte bündeln und integrativ denken und handeln. Das wurde am Gesundheitsforum der HELIOS Klinik Zihlschlacht deutlich.

Unter dem Motto «Lebensqualität bewahren – trotz fortschreitender Krankheit» organisierte die HELIOS Klinik Zihlschlacht am 6. April 2011 ein Gesundheitsforum für Betroffene, Angehörige und Interessierte. Eröffnet wurde der Abend durch Dr. med. Matthias Oechsner, Facharzt Neurologie und seit Kurzem Leiter des Parkinsonzentrums Zihlschlacht.

Er vermittelte den rund 60 angereisten Gästen neben viel Wissenswertem über Diagnose, Verlauf und Behandlung vor allem eines: Um den Alltag mit Parkinson positiv erleben zu können, sind neben guter medizinischer und therapeutischer Betreuung vor allem zwei Dinge wichtig: die Hilfe der Angehörigen und eine offene Haltung der Betroffenen gegenüber ihren Ärzten.



Dr. Matthias Oechsner

Dies wurde auch bei der von Dr. Kerstin Baldauf, Leiterin des Bereichs Patienten & Angehörige, geleiteten Diskussionsrunde deutlich. In dieser erörterte Dr. Matthias Oechsner gemeinsam mit dem Hausarzt Dr. med. Felix Bogenmann, dem Logopäden Roland Suter, der Physiotherapeutin Susanne Brühlmann sowie zwei Betroffenen und einer Angehörigen, wie chronisch Kranke eine möglichst hohe Lebensqualität erzielen können. Quintessenz der Diskussion: Haben die Betroffenen ihre Krankheit erst einmal akzeptiert, sind die Unterstützung der Angehörigen und eine positive Grundhaltung des Umfeldes unabdingbar, um einen neuen Sinn im Leben finden und Letzteres hoffnungsvoll gestalten zu können. jro

KURZ & BÜNDIG

Parkinson-Symposium

an der Klinik Hirslanden in Zürich

Am 5. Mai lud die Klinik Hirslanden zum Symposium «Autonome Störungen bei Parkinson-Syndrom». Zunächst gab PD Dr. med. Christian Baumann, Universitätsspital Zürich, einen Überblick über mögliche autonome Störungen bei Parkinson, ehe PD Dr. med. Daniel Waldvogel, Klinik St. Anna, Luzern, erläuterte, welche Unterschiede dabei zwischen Morbus Parkinson und der Multiplen Systematropie (MSA) bestehen. Danach referierte PD Dr. med. André Reitz vom KontinenzZentrum Hirslanden über die bei Parkinson auftretenden Störungen der Harntraktfunktion und Dr. med. Guido Tenti, Chefarzt der Urologischen Klinik des Kantonsspitals Münsterlingen, beleuchtete mögliche sexuelle Störungen bei Parkinson. Zum Abschluss erläuterte Dr. med. Matthias Oechsner, Leiter Parkinsonszentrum, HELIOS Klinik Zihlschlacht, die Möglichkeiten der Rehabilitation autonomer Störungen, ehe die anwesenden Ärzte, Therapeuten und Pflegefachpersonen beim Apéro die Möglichkeit zum vertieften persönlichen Austausch mit den Referenten nutzten. jro

9. Symposium «Parkinson / Bewegungsstörungen» in Zürich

Rund 80 Ärzte, Therapeuten und Interessierte reisten am 12. Mai zum 9. Symposium «Parkinson / Bewegungsstörungen» ans Universitätsspital Zürich (USZ). Dort drehte sich im ersten Teil der Veranstaltung alles um die Klinik und die Therapie von Dystonien, ehe im zweiten Teil das Thema Parkinson zur Sprache kam. Den Anfang dabei machte Frau Dr. med. Heide Vogel vom USZ, die einen interessanten Überblick über die Erfahrungen gab, die das Ärzteteam des USZ seit 2009 mit der Tiefen Hirnstimulation gesammelt hat. Danach berichtete PD Dr. med. Brit Mollenhauer, Kassel (D), über den Stand der Forschung zum Thema «Biomarker für Morbus Parkinson». Abgerundet wurde das Ganze durch Fallbesprechungen mit Prof. Dr. med. Hans H. Jung vom USZ. jro